

NACHSPIELZEIT

Das erfolgreiche Team „Paintball-action.at Factory“: Gastspieler Björn Bengtsson, Martin Waldinger, Min-u Seo, David Wippel und Coach Brian Ravenel (v. l.).

Foto: KK



Die erste Station der „ATOX 7 Summits“ ist geschafft: Horst (3. v. l.) und Gernot (2. v. r.) Turnowsky mit ihrer Begleitcrew auf dem Gipfel des Kilimandscharo.

Foto: KK

Rang drei für Graz

Die österreichischen Paintball-Meisterschaften (X-Ball) gingen unlängst zu Ende, die Grazer Formation „Paintballaction.at Factory“ kämpfte dabei am letzten Spieltag um einen Platz auf dem Stockerl. Im direkten „Steirerduell“ gegen „Paradise Connection“ behielten die Jungs der „Paintballaction.at Factory“ schließlich die Oberhand und sicherten sich den dritten Rang in der heimischen Liga. Nun steht die Wintersaison bevor, ab 15. November geht es in Europas größter Paintballhalle, in der Schwarzl-Halle, los.

Mission gelungen

Überglücklich, aber erschöpft kehrten die Radzwillinge Gernot und Horst Turnowsky am Wochenende nach Raaba zurück. Die erste Station ihrer „ATOX 7 Summits“, die Besteigung des Kilimandscharo vom Meer aus, haben sie bravourös gemeistert. „Es war ein hartes Stück Arbeit, aber es hat sich gelohnt“, so die erste Meinung der beiden Extremsportler. Wie berichtet starteten die Turnowskys von der Hafenstadt Tanga (Tansania) aus, um nach knapp 366 Kilometern auf dem Rad nonstop den höchsten Berg Afrikas, den Kilimandscharo

(5.895 m), zu besteigen. Nach insgesamt 42 Stunden und 30 Minuten sowie 7.420 Gesamthöhenmeter erreichten sie den Gipfel des Kili, den sogenannten „Uhuru Peak“. „Zwischendurch war es schon brutal, weil wir den Fehler machten, zu wenig zu essen. Die letzten Kilometer bis auf den Gipfel waren extrem kräfteaufwendend“, erzählt Gernot Turnowsky. Vor allem die Fahrten und Fußmärsche in den Nächten setzten den beiden Zwillingen zu, letztendlich siegte aber der eisernen Wille. Ausführliche Erfahrungsberichte über das Abenteuer gibt's im Internet auf www.atox7summits.com

Internationaler Meister

Obwohl Herbert Kaufmann erst 45 Jahre alt ist, darf sich der Wundschuhler bereits „Internationaler Seniorenmeister“ nennen: Bei den österreichischen Senioren-Einzelmeisterschaften in Linz sicherte sich Kaufmann (Judoclub Unterpremstätten) unlängst den Senioren-Staatsmeistertitel und zudem auch noch den Internationalen Seniorenmeistertitel.



H. Kaufmann KK

AUFLÖSUNG DER RÄTSEL VON DER AUSGABE 29. OKTOBER

E R G O D P
 RADICCHIO AHR MAGER
 RUESTIG SALATBAR G
 JETZT ABBA ANH TRAEG
 G I ZELLE
 EMMY I W
 TRIEB LADE
 L B WESIR
 ALES G GB
 BERT ARIE
 E B A S F T H T T
 AREAL I LOEWE ANOMAL
 S U BELAMINI NIXE ALI
 SEVERIN SALTO EUKLID
 EIN MAEHNE RINNESSO

Luxus (1-5)

einfach

8	7	5	4	1	3	2	6	9
9	4	2	8	5	6	3	7	1
1	3	6	9	7	2	8	4	5
3	6	8	1	4	9	5	2	7
5	9	4	2	8	7	6	1	3
2	1	7	6	3	5	9	8	4
4	8	9	3	6	1	7	5	2
7	2	1	5	9	8	4	3	6
6	5	3	7	2	4	1	9	8

hoch

9	2	8	6	1	7	4	3	5
1	4	3	5	2	9	8	7	6
7	5	6	3	8	4	1	9	2
5	1	7	4	9	6	3	2	8
4	3	2	1	5	8	9	6	7
6	8	9	2	7	3	5	4	1
8	6	1	9	4	2	7	5	3
3	7	4	8	6	5	2	1	9
2	9	5	7	3	1	6	8	

Unter den Nominierten

Morgen (Donnerstag) erfolgt im Hangar 7 in Salzburg die Übergabe des „Terragas Jugendsportpreises 2008“. Dabei handelt es sich um den höchstdotierten Preis für Nachwuchssportler in Österreich (20.000 Euro), seit 2004 wird er jährlich von Terragas und der Sporthilfe an die drei besten Nachwuchssportlerinnen und -athleten in olympischen Einzeldisziplinen überreicht.

Jeweils sechs junge Damen und Herren sind nominiert, als einziger Steirer unter den möglichen Preisträgern ist unser „Made for London 2012“-Athlet Gabriel Rossi. Er wurde für seinen 10. Platz bei der Junioren-Turn-EM für die Auszeichnung vorgeschlagen. Der „Terragas Jugendsportpreis“ ist sozusagen erfolversprechend, gingen doch in den letzten Jahren etwa Thomas Morgenstern (2004), Gregor Schlierenzauer (2006) oder Dinko Jukic (2007) als Sieger aus diesen Wahlen hervor.

Made-for-London-Athlet Gabriel Rossi ist für den höchsten Jugendsportpreis, den es in Österreich gibt, nominiert.

Foto: geopho.com



Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Graz-Umgebung
Erscheinungsort: Graz
Herausgeber und Medieninhaber: WOCHEN Graz & Umgebung, Zeitungs-gmbH & Co.KG, 8020 Graz, Belgierg. 3/2
Geschäftsführung: Gerhard Goldbrich (DW 2601), Mag. Helmut Schoab (DW 2600)
Chefredaktion: Roland Reischl (DW 2634), Mag. Beate Schirnbacher (Stellvertreterin, DW 2636)
Redaktion: Mag. Heri Hahn (CvD, DW 2633), Dieter Demelmair (DW 2643), Mag. Mario Lugger (DW 2644), Mag. Alexandra Neumayer (DW 2638), Mag. Julia Obenaus (DW 2642), Verena Schleich (DW 2632), Christine Seisenbacher (DW 2637)
Verkaufsleitung Woche Steiermark: Peter Ausserhofer (DW 2612)
Verkaufsleitung Woche Graz: Mag. Peter Loidolt (DW 2611)

Anzeigenleitung: Romana Pieter (DW 2620)
Verkauf: Alexandra Kalcher (DW 2653), Maria Lachner (DW 2613), Thomas Pucher (DW 2621), Iris Reichl (DW 2622), Anna Sattler (DW 2623), Claudia Stöckl (DW 2615), Stefan Elmer (DW 2618)
Marketingleitung: Mag. (FH) Claudia Kernbichler (DW 2625)
Produktion: m4 Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Graz
Herstellung: Druck Styria, 8042 Graz
Zeitungsverteilung: redmail Logistik & Zustellservice GmbH, (Tel. 0 316/80 63-32 78)
 Entgeltl. Anzeigen sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet

0 31 6 • 60 51-0

Anzeigenannahme, E-Mail: verkauf.graz@woche.at
Anzeigen, Fax: 0 316/60 51 DW 2606, 2627, 2628
Redaktion, Fax: 0 316/60 51 DW 2641
Redaktion, E-Mail: redaktion.graz@woche.at
Produktion, E-Mail: produktion@woche.at
Druckauflage 172.871 (ÖAK: 1. HJ 2008)